

# 1 Kommunikationsmodell

## 1.1 Deskriptives Kommunikationsdiagramm

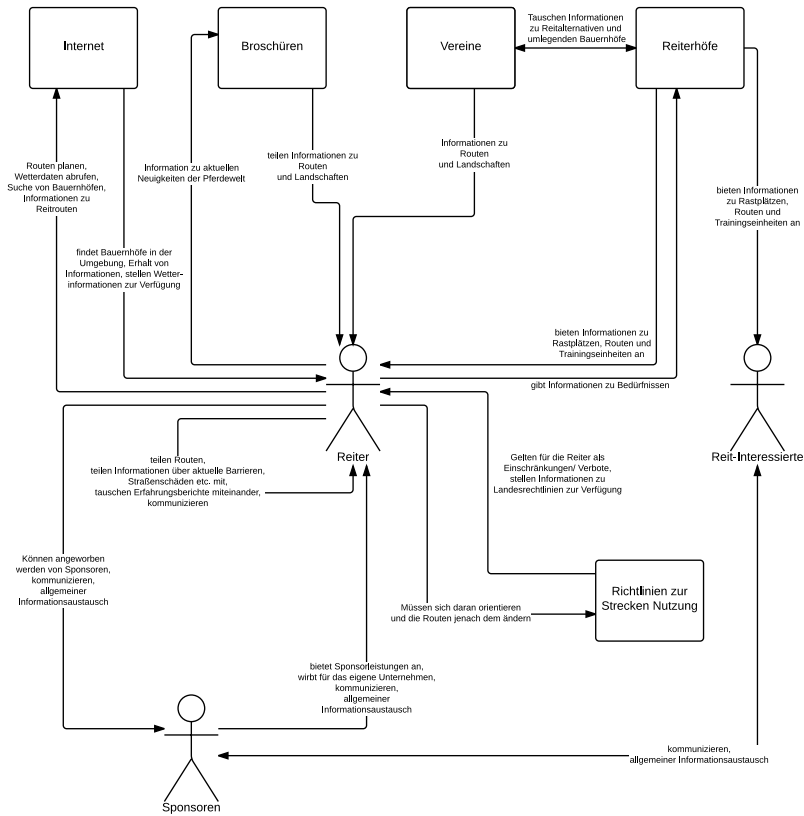


Figure 1: Deskriptives Kommunikationsdiagramm

In dem deskriptiven Kommunikationsdiagramm sind unter Anderem die Nutzer und die Informationsquellen abgebildet. Der Benutzer wird hierbei in drei Kategorien dargestellt die Reiter, die Reit-interessierten und die Sponsoren. Die Informationsquellen sind Vereine, Broschüren, Reiterhöfe und das Internet. Sicherheitsvorkehrungen und die rechtlichen Richtlinien werden hier als "Richtlinien zur Strecken-Nutzung" dargestellt. Übers Internet hat man die größte Bandbreite an Informationen. Man kann die aktuellen Wettervorhersage abrufen und generelle Informationen zu Landschaften und Routenplanungen vornehmen. Innerhalb eines Vereins kann der Reiter Informationen über

Strecken erhalten und über Erfahrungen von anderen profitieren oder seine eigene teilen. Möchte der Reiter sich vorab über Landschaften erkundigen und dabei auch über die Umwelt informiert werden eigenen sich spezielle Broschüren und Handbücher. Über die Kommunikation von Vereine und Reiterhöfe, können sich beide Instanzen auf dem Laufenden halten. Darüber hinaus wird somit die Bedürfnisse der Reiter auf die eigenen Angebote angepasst und Informationen aktuell halten. Die Reiterhöfe bieten den Reitern Rastplätze zum Erholen und Möglichkeiten zum Training an. Des weiteren haben die Reiter über die Reiterhöfe die Möglichkeit direkt über anliegende Strecken-Änderungen, Gefahren-Stellen Informationen zu erhalten. Die Reiter kommunizieren untereinander und teilen ihre persönlichen Erfahrungen über Routen. Die Informationen, die die Reiter untereinander austauschen liegen unter dem gleichen Interesse, sie kennen die Probleme und können somit präzisere Informationen z.B. zur Streckenbeschaffenheit weitergeben. Die "Richtlinien zur Strecken-Nutzung" dienen dazu, dass die Reiter sich vorab über verbotene Straßen informieren, bekannte Gefahrenquellen auf der eigenen Route erkennen und anhand dieser Informationen ihre Routen orientieren. Die Reiter können sich von Sponsoren anwerben lassen und somit ihre Bedürfnisse nach außen tragen und sich z.B. besseres Equipment leisten. Die Sponsoren können Reiter als Werbeplattform für ihr Unternehmen anwerben und Sponsorleistungen anbieten.

Aus dem deskriptiven Kommunikationsdiagramm ist stark zu erkennen, dass die Nutzer mehrere Informationsquellen nutzen müssen um die benötigten individuellen und präzisen Informationen zu erhalten. Mehrere unterschiedliche Informationsquellen sind nötig um eine Route unter mehreren Aspekten zu planen.

## 1.2 Präskriptives Kommunikationsdiagramm

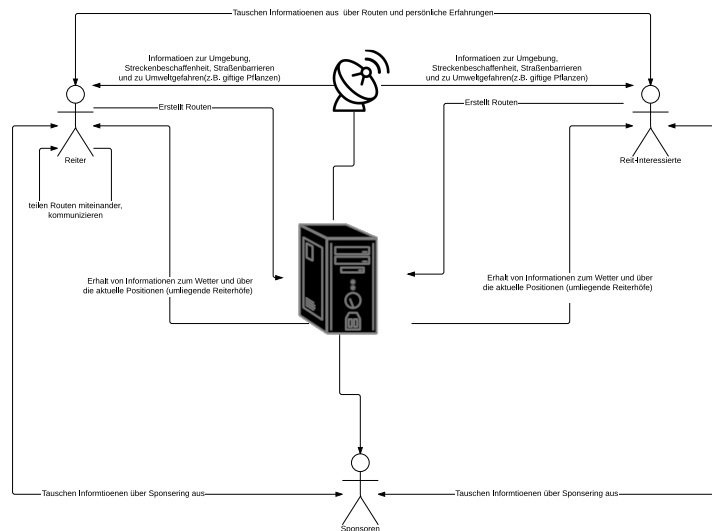


Figure 2: Präskriptives Kommunikationsdiagramm

Das Abgebildete präskriptive Kommunikationsdiagramm zeigt die einzelnen Kommunikationspartner und Informationsquellen. Wie im vorherigen deskriptiven Kommunikationsdiagramm sind die Nutzer in drei Kategorien abgebildet: die Reiter, die Reit-Interessierten und die Sponsoren. Aus dem deskriptiven Kommunikationsdiagramm resultierte, dass die Nutzer mehrere Wege gehen müssen, um die geeigneten Informationen für ihre Route ausfindig zu machen. Um die Vielfalt von Informationsquellen zu minimieren und eine individuelle Routenplanung zu gewährleisten, die unter Berücksichtigung von mehreren Aspekten dem Nutzer zu Verfügung stehen, dient das präskriptive Kommunikationsdiagramm zur Veranschaulichung des gezielten Soll-Zustandes und der Verbesserung des Ist-Zustandes.

Die Reiter, die eine Route erstellen, erhalten außerhalb der Routenplanung Informationen zur gewünschten Strecke, zur umliegenden Landschaft, zum aktuellen Wetter und zu Gefahrenquellen für Mensch und Tier. Außerdem erhält der Reiter Informationen über erlaubte und verbotene Strecken, ob das Betreten und Überqueren erlaubt ist mit dem Pferd. Der Sponsor kann Informationen von Reitern erhalten. Die Reiter tauschen sich untereinander über Routen aus und können darüber berichten, wie deren eigene Erfahrung war.